

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 1/2019*** ***Januar 2019***



Historische Eisenbahnfilme in der Weissenburg am 27. Januar
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 17. Februar
Modellbahnmesse in Mannheim am 16. März
Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

Ihr seid hoffentlich alle gut ins neue Jahr gekommen und geht es mit Optimismus und Zuversicht an. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres gab es mit dem Stadtpaziergang auf den Fildern und dem Besuch des Lehrstellwerks in Kornwestheim wieder zwei gut besuchte Veranstaltungen und sie sind uns Ansporn, auch im kommenden Jahr so fortzufahren, um durch gemeinsame Unternehmungen in der Gruppe den Zusammenhalt unseres Vereins zu pflegen.

Im Januar wird uns Dieter Schlipf wieder einige Schätze aus seinem Fundus zeigen. Er ist auf diesem Gebiet ein absoluter Profi und wird uns auch mit einigen Raritäten überraschen.

Im Februar findet wieder die obligatorische Mitgliederversammlung statt, wegen der Vorstandswahlen wünsche ich mir eine rege Teilnahme.

Und schließlich werden wir uns im März wieder bei der „Faszination Modellbahn“ treffen, die in diesem Jahr erstmals in der legendären Maimarkthalle in Mannheim durchgeführt wird. Das wird einige Mitglieder aus der Metropolregion Rhein-Neckar sehr freuen und hoffentlich zu einer starken Beteiligung führen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen guten Start ins Neue Jahr mit vielen gemeinsamen Stunden im Zeichen der Eisenbahn.

Euer Bernd

Titelbild

Der „Partywagen“ der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv), aufgrund seines Baujahrs 1963 (Waggonfabrik Rastatt) „Sixty“ genannt biegt gerade am zentralen Paradeplatz in die Fußgängerzone „Planken“ Richtung Wasserturm ein.

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20

Redaktion: Bernd Zöllner

Layout und Satz: Patrick Fiala

Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: vorstand@fes-online.de

Redaktion FES-Mitteilungen: redaktion@fes-online.de

Veranstaltungsvorschläge: termine@fes-online.de

Internet: <http://www.fes-online.de/>

Das Funtreffen aus der Vogelperspektive

UNSERE Funtreffen sind für die meisten unserer teilnehmenden Eisenbahnfreunde eine willkommene Gelegenheit, unsere Veranstaltungen mit Fotoapparat und Video-Kamera zu dokumentieren und haben dabei auch häufig die Möglichkeit, Fahrzeuge zu fotografieren, die man so schnell nicht vor die Linse bekommt.



In diesem Jahr hatte Giovi aus der Schweiz seine Drohne mitgebracht und konnte während seiner Teilnahme bei unseren Veranstaltungen einmalige Aufnahmen aus der Vogelperspektive machen.



Diese Aufnahmen hat er uns zur Verfügung gestellt und mit der großartigen Unterstützung unseres Freundes Wolf-Jürgen ist daraus ein eindrucksvolles und informatives Video entstanden. Es zeigt unseren Besuch des Rangierbahnhofes München-Nord, Eindrücke vom Schloss Herrenchiemsee und das Geschehen

bei Fotohalten während unserer Fahrt mit einem MAN-Triebwagen auf der Lokalbahn Bad Endorf–Obing und mit dem Schienenbus auf der Ilztalbahn von Passau nach Freyung.



Insgesamt phantastische Aufnahmen aus einer ungewohnten Perspektive, die erneut zeigen, welch professionelles Niveau unsere Funtreffen inzwischen erreicht haben.

Dieses Video kann (nichtöffentlich) bei YouTube unter folgendem Link aufgerufen und angesehen werden:

<https://youtu.be/zvSQ0c-4XV8>

Bitte beachten: Aus rechtlichen Gründen darf das Video nicht öffentlich ins Netz gestellt werden.



Unser besonderer Dank gilt Giovi für die Aufnahmen und Wolf-Jürgen für die Bearbeitung und Zusammenstellung, wodurch eine eindrucksvolle Dokumentation unseres Funtreffens in München entstehen konnte.

Bernd

150 Jahre SSB – Auf den Spuren der Filderbahn

ANLÄSSLICH des 150-jährigen Jubiläums der Stuttgarter Straßenbahnen habe ich am 21. Oktober zu einem Stadtspaziergang in Stuttgart eingeladen, um die Bedeutung der Straßenbahn für Stuttgart deutlich zu machen. Dabei wurde mein Schwerpunkt aber nicht auf die Innenstadt gelegt, sondern auf die Stadtrandlage bzw. Vororte. Um 13 Uhr war der Treffpunkt vor dem Hauptbahnhof. Gekommen sind neun Interessenten, die sich mir neugierig anschlossen.



Nachdem eine Viertelstunde durch das Begrüßungsritual vergangen war, konnte ich an Ort und Stelle erklären, dass hier überhaupt der Schienenverkehr in Stuttgart begonnen hat, nämlich 1846 mit der Eisenbahn. Irrsinnigerweise wurden in Richtung Norden von Stuttgart erst mal rumpelige Omnibusse eingesetzt, bevor dort 1894 die erste Pferdebahn verkehrte. Mein nächstes Ziel war der Charlottenplatz,

wo man für die Kreuzung der beiden Bundesstraßen 14 und 27 sowie der Straßenbahnstrecken der Tallängs- und Talquerlinien ein großes Bauwerk schuf, so dass beide Systeme im Großen und Ganzen sich nicht mehr gegenseitig behinderten. Leider ist dabei auch so was wie eine Stadtautobahn entstanden. Eine Schautafel in der U-Haltestelle der Stadtbahn verdeutlichte das Ausmaß dieses Bauwerks. Leider saß uns die Zeit im Nacken, in Degerloch warteten zwei weitere Interessenten auf unsere Ankunft mit der Zahnradbahn.



Um diese zu erreichen mussten wir mit der unterirdisch verlaufenden Stadtbahn bis zum Marienplatz fahren. Nach ein paar Minuten Wartezeit brachte uns die Zahnradbahn (im Volksmund gern „Zacke“ genannt) mit herrlichem Ausblick auf die Innenstadt nach Degerloch. Die Zahnradbahn (1884 eingeweiht) gehört zu den Anfängen der ehemaligen Filderbahn, deren noch existierende Strecken unser Ziel waren. Ab Degerloch führen wir dann ausnahmsweise mit dem Bus, um eine andere Endstation der ehemaligen Filderbahn erreichen zu können. Eigentlich sollte das Hohenheim sein, doch der Bus fuhr die heutige Endstation der Stadtbahn in Plienigen an. Nun, man hat dann wenigstens die ehemalige Trasse der damals 3-schienigen Filderbahn erahnen können. Die Strecken der Filderbahn wurde in den 80er Jahren auf Stadtbahnbetrieb umgebaut.



Unser nächstes Ziel war Möhringen mit einem richtigen Bahnhof bzw. einem erhaltenen Bahnhofsgebäude. Möhringen ist seit der Existenz der Filderbahn ein wichtiger Knotenpunkt.



Bis zum Umbau zur Stadtbahn ging hier der Güterverkehr aus Richtung Vaihingen nach Degerloch, Hohenheim und Plieningen. Auf den Spuren der früheren Straßenbahnlinien 32 und 6 fuhren wir weiter nach Leinfelden. Im Zusammenhang mit der Stadtbahneröffnung wurde die Straßenbahnstrecke zwischen Leinfelden und Echterdingen (beide Vororte von Stuttgart) eingestellt. Am Bahnhof von Leinfelden war gerade das Filderkrautfest (Deutschlands größte Krauthocketse) voll im

Gange. Dort trafen wir zufällig ein weiteres Mitglied des FES, das sich für den Rest der Tour uns anschloss und damit die Teilnehmerzahl auf 13 erhöhte. Ein Stück parallel zur ehemaligen Straßenbahnstrecke fährt heute die S-Bahn, mit der wir versuchten, die stillgelegte Straßenbahnstrecke zu errahnen und fuhren bis Echterdingen. Von dort traten wir die Rückfahrt Richtung Stuttgart an. Anschließend fuhren wir mit der S-Bahn nach Vaihingen und von dort gelangten wir mit der Stadtbahn (auf der ehemaligen Filderbahnlinie 31 und heutigen Linie U 3) wieder nach Möhringen.



Gleich neben dem Bahnhof entdeckten wir ein Café und ließen es gemütlich ausklingen, bevor wir mit der Stadtbahn über Degerloch und parallel zur Neuen Weinsteige (alles mal zur ehemaligen Filderbahn gehörend) zum Hauptbahnhof fuhren. Dort verabschiedete ich alle Teilnehmer und stellte in Aussicht, in nächster Zeit einen richtigen Stadtspaziergang durch die Innenstadt zu machen. Denn hier war das Straßenbahnnetz einmal sehr dicht, so dass es bestimmt auch für Auswärtige interessant sein könnte, an markanten Stellen eine Vorstellung vom damaligen Straßenbahnbetrieb zu bekommen.

Roland

Besuch des Lehrstellwerks in Kornwestheim

DURCH Zufall haben wir davon erfahren, dass es in Kornwestheim ein ehemaliges Lehrstellwerk der Bundesbahn gibt, dessen Geschichte wir allen Mitgliedern per Newsletter mit der Einladung nahegebracht haben. Bei unserem Besuch am 17. November fanden sich insgesamt 17 Interessenten in Kornwestheim ein und wir wurden von sechs Mitgliedern des Fördervereins empfangen, die uns mit viel Hingabe alles zeigten und erklärten. Man konnte auch spüren, dass es unseren Gastgeber sichtlich Spaß machte, denn fundierte Fragen aus unserer Gruppe führten schnell zu intensiven fachliche Diskussionen.



Sehr eindrucksvoll war für alle die Simulation einer Zugfahrt von Linksdorf nach Rechtsheim, die durch die fiktiven Fahrdienstleiter und ihre mündlichen Meldungen an der großen Streckentafel verfolgt werden konnte. Dabei wurde sehr schnell deutlich, welch hohen Stellenwert die im Laufe der Zeit entstandenen und eingespielten Verfahren bei der Belegung und Freigabe von Streckenabschnitten für die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes haben. Denn menschliche Fehler können nur durch eine ausgeklügelte Stellwerks- und Signaltechnik in Verbindung mit sehr restriktiven Regularien minimiert werden. Nach dieser Vorführung konnten wir noch alle anderen vorhandenen Stellwerktypen kennenzulernen, die alle heute noch im Betrieb vorkommen können. Angefangen von einem mechanischen Stellwerk aus

württembergischen Zeiten bis zum Gleisbildstellwerk. Auch bei dieser Gelegenheit wurden alle Fragen kompetent beantwortet.



Ebenso interessant war das Außengelände, das von den Vereinsmitgliedern inzwischen wieder in einen hervorragenden Zustand versetzt wurde, denn die DB AG hatte es nach der Aufgabe dieses Lehrwerkstellwerks ziemlich verkommen lassen. Fast alles war zugewachsen und die Signale und Weichen waren nicht mehr funktionsfähig. Mit vielen Arbeitsstunden ist es den Vereinsmitgliedern gelungen, alle Weichen und Signale wieder funktionsfähig zu machen und sie auch optisch wieder in einen hervorragenden Zustand zu versetzen. So konnte man uns auch zeigen, wie das Aufschneiden einer Weiche ohne Fahrzeug simuliert werden kann, um diese besondere Weichenfunktion erklären zu können.

Für alle Teilnehmer war dieser Nachmittag sehr interessant und hoch informativ, sodass sich immer wieder Grüppchen bildeten, die spezielle Themen vertieften. Gegen 16:00 Uhr mussten wir schließlich zum Aufbruch drängen, sonst hätte unser obligatorischer Besuch eines Cafés ausfallen müssen. Zwar hatte das von Peter für uns ausgesuchte Café für unsere recht große Gruppe noch ausreichend Platz und genügend Kuchen, aber es schloss bereits um 17:00 Uhr. Daher endete unser Ausflug schließlich etwas abrupt, war aber für alle Beteiligten dennoch eine wirklich spannende und informative Angelegenheit.

Bernd

Einladung zur Mitgliederversammlung am 17.2.2019

Im Februar treffen wir uns wieder zur jährlichen Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes. Sie ist für uns als eingetragener Verein nicht nur Pflicht, sondern auch eine gute Gelegenheit für alle, aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit diskutiert werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben zu leisten. Gemäß § 9 der Vereinssatzung laden wir hiermit alle Mitglieder form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2019 herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 17.2.2019 um 15:00 Uhr
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters
11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Jahresprogramm 2019
14. Sonstiges

Der Vorstand

16. März: Faszination Modellbahn in Mannheim

DIE traditionell erste Publikumsmesse, die ihren Ursprung in Sinsheim hatte ist wieder umgezogen. Nach einem Abstecher nach Karlsruhe und zurück nach Sinsheim findet sie in diesem Jahr vom 15. bis 17. März erstmals in der Maimarkthalle in Mannheim statt.

Das Maimarktgelände liegt direkt neben der Autobahn A656 Heidelberg–Mannheim und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 6A, Buslinie 50 Haltestelle „Maimarkt“, S-Bahn-Linien S1, S2, S3 (teilw.), S4 (teilw.) und S6, Haltepunkt „MA ARENA/Maimarkt“ als auch mit dem Auto gut zu erreichen.

Die Messe Faszination Modellbau gehört traditionell zu unserem festen Jahresprogramm, daher wollen wir uns diese Veranstaltung am neuen Standort nicht entgehen lassen. Diese erste Modellbahn-Publikumsmesse des Jahres bietet die Möglichkeit, sich unmittelbar nach der Spielwarenmesse, über die aktuellen Neuheiten der Modellbahnhersteller zu informieren. Darüber hinaus sind immer wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Bauformen ein wichtiger Bestandteil dieser Messe. Neben den wichtigsten Modellbahnherstellern sind wieder zahlreiche Kleinserienhersteller vertreten.

Es wird auch wieder die große MIBA-Neuheiten-Show geben, bei der im Rahmen von Interviews mit Repräsentanten der Hersteller viele aktuelle Neuigkeiten zu erfahren sind.

Daneben werden auch wieder die besten Privat-Anlagen prämiert, die mittlerweile auch einen wichtigen Teil der ausgestellten Anlagen darstellen.

Wer sich aktuell über das Gebotene informieren will, findet hier alles Wichtige: <http://www.faszination-modellbahn.com>. Eine Ausstellerliste wird ca. 8 Wochen vor Messbeginn veröffentlicht. Einen Hallenplan gibt es ca. 3 Wochen vorher.

Wir treffen uns am Samstag, den 16. März 2018 um 9:00 Uhr im Eingangsbereich der Maimarkthalle auf dem Maimarktgelände in Mannheim.

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand der Verlagsgruppe Bahn, um dann gemeinsam eine Kleinigkeit zu essen.

Fahrplan für die Anreise aus Stuttgart:

Stuttgart Hbf	ab 9:00 Gl. 6 *
Karlsruhe-Durlach	an 9:44 Gl. 2
Karlsruhe-Durlach	ab 8:56 Gl. 1 S32
Bruchsal	an 10:10 Gl. 2a
Bruchsal	ab 10:14 Gl. 3b S4
MA ARENA/Maimarkt	an 10:55
MA ARENA/Maimarkt	ab 11:17 Bus 50**
Maimarkt	an 11:24

* IRE 19030

** zu Fuß ca. 15–20 Minuten

Die Öffnungszeiten

Freitag–Sonntag 09:00–17:00 Uhr

Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	12,- €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	10,- €

Die ermäßigte Tageskarte gilt für Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte. Sie ist aber auch bei Vorlage eines Coupons erhältlich, der wieder in allen Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn erscheinen wird (Eisenbahnjournal, MIBA, Modelleisenbahner). Wir werden für unsere Mitglieder den Coupon wieder mit unserem Newsletter zum Ausdrucken und Ausschneiden zusenden.

Auf geht's also nach „Monnem“! Oder „Mannem“? Das erfährt das Publikum am besten vor Ort beim Besuch der „Faszination Modellbahn 2018“ in der vielfältigen Erlebnisregion rund um die froh(lo)kende Metropole.

Bernd



Funtreffen 2019 in Münster Programm



BEIM letzten Funtreffen ist die Entscheidung für Münster getroffen worden.

Programm

Samstag, 1. Juni

Abendessen im Bunten Vogel

Am Anreisetag treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Bunten Vogel. Direkt an der „heulenden Kurve“ in Münsters Innenstadt ist für uns reserviert.

Sonntag, 2. Juni

Bielefeld – Sparren-Express

„Das gibt es doch gar nicht“: Es geht in einem Talent der eurobahn auf der RB67 „Der Wandendorfer“ gemütlich nach Ostwestfalen und wir passieren dabei nicht weniger als 54 unbeschränkte Bahnübergänge. In Bielefeld erwartet uns eine Besonderheit - die dortige Stadtbahn fährt auf Meterspur. Wir werden einen Teil des 74,1 km umfassenden „moBiel“-Netzes mit dem „Sparren-Express“ befahren, den wir für eine exklusive 2-stündige Kaffeeahrt chartern konnten. Vorher besuchen wir noch die Namensgeberin unseres Zuges, die Sparrenburg, das Wahrzeichen von Bielefeld und wir planen die alte Festungsanlage im Rahmen einer Führung zu erkunden.

Montag, 3. Juni

Essen – Zollverein

Glückauf in Essen! Heute geht es zum UNESCO Welterbe Zollverein, die größte und modernste Zeche ihrer Zeit im Ruhrgebiet und auch heute noch eine imposante Erscheinung der Architekten Schupp und Kremmer, deren Handschrift nicht nur an Industriegebäuden im Revier zu erkennen ist. Die Anfahrt erfolgt mit dem RE 2 der DB Regio nach Essen Hbf. Dort steigen wir in die Straßenbahnlinie 107, die Essener Kulturlinie, die uns bis zum Ehrenhof auf Zollverein bringt.

Wir genießen die 2-stündige Zechenführung „Über Kumpel und Kohle“, die Aussicht von

der 48 Meter hohen Plattform der Kohlewäsche, unter der uns große Teile des Potts zu Füßen liegen und den Imagefilm des Portals der Route Industriekultur, bevor wir uns mit hungrigen Mägen auf den Weg zum Fünfmädelhaus machen, in dem uns ein üppiges Bergmannsbuffet erwartet. Am frühen Abend bringen uns die 107 und ein RE wieder zurück nach Münster.

Dienstag, 4. Juni

Papenburg und Leer

Große Schiffe und kleine Züge stehen heute auf dem Programm. Der „Emsland-Express“ der Westfalenbahn bringt uns nach Papenburg, wo wir im Rahmen einer Führung die Meyer-Werft besuchen und uns den Bau von riesigen Kreuzfahrtschiffen mitten im Binnenland, 40 km von der Nordsee entfernt, anschauen werden. Mittags geht es in die ostfriesische Kleinstadt Leer weiter, wo wir im dortigen Minaturland in einer Modellbaulandschaft auf 1500 m² u.a. auch die Überführung der Ozeanriesen auf der Ems zur Nordsee im Modell verfolgen können.

Mittwoch, 5. Juni

Münster (Deutschlands Fahrradhauptstadt)

Heute vormittag könnt Ihr Euch entscheiden:

Eine Stadtrundfahrt in der Fahrradhauptstadt (es gibt ca. 500 000 Fahrräder in Münster) mit dem Fahrrad (ca. 25-30 km)

alternativ

geht es mit der Baumbergebahn zur **Burg**.

Abends: Nachtwächterführung mit Nachtwächterschmaus

Der Hüter über Wohl und Wehe der Bürger begleitet uns auf einer historischen Stadtführung durch die dunklen Straßen der Altstadt. Er wird von seiner täglichen Arbeit sowie vom Leben und Treiben zwischen Domburg und Stadtmauer berichten: von reichen Kaufleuten und schmutzigen Gassen, vom regen Marktreiben und bischöflicher Macht, vom Gruet-

bier und weltlicher Gerichtsbarkeit – und nicht zuletzt von seinem „Kollegen“, dem Türmer. Und wenn er am Ende des ca. 1,5-stündigen Rundgangs das Horn bläst, sind wir nicht nur in „historische Verfehlungen“ des Turmwächters eingeweiht, sondern auch ein gutes Stück in längst vergangener Geschichte(n) der alten Hansestadt Münster. Zum Abschluss erwartet uns im traditionsreichen Ambiente des „Alten Gasthaus Leve“, das es schon zu Zeiten der nachwachsenden Zunft gab, ein westfälisches Viergangmenü.

Donnerstag, 6. Juni

Osnabrück – Piesberg

Die 1956 gebaute V 65 001 wird voraussichtlich unseren historischen Sonderzug ziehen, mit dem uns die Osnabrücker Dampflokfreunde e.V. in Münster abholen. Nach einer „Kurvenfahrt“ durch die umfangreichen Osnabrücker Bahnanlagen, wo die Rollbahn aus dem Ruhrgebiet zu den Nordseehäfen auf die Ost-West Strecke von Polen in die Niederlande trifft, erreichen wir den Zechenbahnhof im Landschafts- und Kulturpark Piesberg, wo wir eine Mittagspause machen und uns den historischen Fahrzeugpark des Vereins anschauen können. Anschließend werden wir das dortige Industriemuseum besuchen und mit der Feldbahn zur Felsrippe fahren, wo wir den Aussichtsturm für eine großartige Rundumsicht über den Teutoburger Wald besteigen. Ein Regelzug bringt uns abends wieder von Osnabrück Hbf über die Teuto-Bahn zurück nach Münster.

Freitag, 7. Juni

Utrecht (Niederlande)

Heute besuchen wir das größte Eisenbahnmuseum der Niederlande. Frühmorgens geht es mit der Regionalbahn von DB Regio nach Enschede und weiter mit einem IC der Nederlandse Spoorwegen nach Utrecht. Hier haben wir viel Zeit im Spoorwegmuseum. In einer Führung werden uns die zahlreichen Exponate näher gebracht. Am späten Nachmittag begeben wir uns auf einen kleinen Spaziergang durch die Stadt, vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten,

weiter bis zum Bahnhof Utrecht Centraal, dem größten der Niederlande. Am Abend geht es dann über Enschede zurück nach Münster.

Samstag, 8. Juni

Ruhr-Schienenkreuzfahrt

Am Morgen geht es zunächst mit dem „Rhein-Münsterland-Express“ von National Express von Münster nach Hagen. Dort erwartet uns eine Schienenbus-Garnitur, die uns auf dem Netz der Ruhrtalbahn zur Zeche Nachtigall in Bommern, der Wiege des Ruhrbergbaus, bringt.

Hier gibt es die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Stollenführung oder alternativ einer Besichtigung des großen Ziegelofens. Im Anschluß daran und einem kleinen regionaltypischen Imbiss geht es weiter in Richtung Recklinghausen und von dort an vornehmlich auf Strecken des ehemaligen Zechennetzes und auf Gütertrassen über Lünen nach Dortmund. Anschließend geht es nach einem zweistündigen Aufenthalt in der Hauptstadt Westfalens mit dem Regelverkehr zurück nach Münster.

ACHTUNG! Der Stollen ist an einigen Stellen nur ca. 1,40 Meter hoch und sehr eng. Für große oder auch **nur ansatzweise unter Raumangst** leidende Personen ist die Führung **NICHT** geeignet. Die Temperatur im Bergwerk beträgt 12° C, auch im Sommer! **Festes Schuhwerk** wird **AUSDRÜCKLICH** empfohlen!

Sonntag, 9. Juni

Lengerich – Mühlenstroth

Westfälische Bahngeschichte(n) gibt es heute zu entdecken. Zunächst geht es mit einem Charterbus nach Lengerich. Dort werden wir zu einer Sonderfahrt erwartet – mit dem 1927 in Dienst gestellten Dieselmotortriebwagen VT 03 ET des Eisenbahn-Tradition e.V. befahren wir ein Teilstück der nicht im Personenverkehr bedienten Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE), Fotohalte inklusive.

Für die Mittagspause nutzen wir den Publikumsstag der Eisenbahnfreunde Lengerich, die am Pfingstsonntag ihr westfälisches Feldbahnmuseum öffnen. Nachmittags geht es dann

nach Mühlenstroth in der Nähe von Gütersloh weiter. Hier erwartet uns im dortigen Westfälischen Kleinbahn- und Dampflok-Museum auf einer Anlage mit 1,5 km Streckenlänge reger Bahnbetrieb mit historischen Fahrzeugen des Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V. auf 600 mm Spurweite.

Montag, 10. Juni Münster – Aasee

Tränenreicher Abschied auf dem Aasee!

Mit der SOLAARIS, einem kleinen solarbetriebenen Fahrgastschiff, machen wir zum Abschluss einer ganz sicher schönen und erlebnisreichen Woche noch eine einstündige Rundfahrt über den Aasee, dem rund 40 ha großen Stausee und Naherholungsgebiet in Münsters Innenstadt. Zum Abschluss des Funtreffens 2019 in Münster gibt es dann zur Betäubung des Abschiedsschmerzes noch ein Glas Sekt.



Grafschaft in Bewegung – das Projekt Regiopa

Noch nicht abgeschlossen ist die Planung für einen möglichen Besuch in der Grafschaft bei der Bentheimer Eisenbahn. Dort sollte auf der Strecke Bad Bentheim–Neuenhaus bereits ab 9.12.2018 der 1974 eingestellte Personenverkehr wieder aufgenommen werden. Leider verzögern Klagen von Anwohnern die Reaktivierung. Daher ist derzeit leider keine finale Aussage möglich, ob ein Besuch im Rahmen des Funtreffens möglich und sinnvoll ist. Vielleicht

können wir aber doch noch kurzfristig eine Sonderfahrt über die reaktivierte Strecke nach Neuenhaus/Nordhorn und Besuch der Werkstatt organisieren und uns vom Projektleiter persönlich über sein Projekt „Regiopa“ informieren lassen.

Hotelangebot

Münster ist beliebt, Übernachtungen sind gerade an langen Wochenenden stark nachgefragt und die Hotelpreise sind daher leider höher, als in den vergangenen Jahren in München-Pasing oder in Rostock. Wir konnten dennoch in zwei Hotels Kontingentbuchungen für Euch aushandeln:

1. **Hotel Conti** direkt am Hauptbahnhof
Eine Buchung muss bis spätestens zum 15.4.2019 direkt im Hotel unter dem Stichwort FUNTREFFEN erfolgen. Das Angebot ist auf 25 Doppelzimmer und 10 Einzelzimmer und den angegebenen Preis und Zeitraum kontingentiert.
2. **Stadthotel Münster** in der Innenstadt/Aegidiistraße, ca. 12 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.
Die Buchung ist nur als Blockbuchung für 9 Nächte (gesamter Zeitraum) oder 5 Nächte (Mittwoch bis Pfingstmontag) möglich und muss bis spätestens zum 15.04.2019 direkt im Hotel unter dem Stichwort FUNTREFFEN erfolgen. Das Angebot ist auf 15 Doppelzimmer und 5 Einzelzimmer kontingentiert.

Weitere Informationen, auch zu anderen Hotels sind im Programm zu finden, das unter www.funtreffen.eu heruntergeladen werden kann.

Für das Orgateam Manfred und Heinz

FES-Veranstaltungstermine

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat)

- **27.1.2019 – Sonntag**

Dieter Schlipf zeigt historische Eisenbahnfilme aus seiner Videosammlung

Beginn 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **17.2.2019 – Sonntag**

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Die Einladung mit Tagesordnung ist auf Seite 7 zu finden.

Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **16.3.2019 – Samstag**

Besuch der Messe „Faszination Modellbahn“ in Mannheim

Details im Artikel auf Seite 8

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

München

Stammtische: 28.1. + 25.2. + 25.3. (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

Geplante Fahrten:

Samstag, 23.2.2019

Dampfzug-Fahrt nach Berchtesgaden mit einem Dampfzug des Bayerischen Eisenbahnmuseums Nördlingen.

Samstag, 23.3.2019

Ausflug mit Besichtigung von Dachau und Altomünster.

Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de

Nürnberg

Stammtische: 13.1. + 25.2. + 25.3. (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de